

Der Neubau weckt grosses Interesse

Kurz vor dem Zügeltermin vom 18. April fand am Ersten des Monats die Generalversammlung der Freien Gemeinschaftsbank in Basel statt. Genossenschaftlerinnen, Genossenschaftler und Gäste waren eingeladen, den Neubau an der Meret-Oppenheim-Strasse 10 – eine Baustelle in der Abschlussphase – zu besichtigen. Entsprechend gross war das Interesse: Rund 250 Menschen wurden in Gruppen durch die neue Bank geführt. Die Versammlung folgte im statutarischen Teil den Anträgen des Verwaltungsrates, genehmigte die Rechnung und wählte drei neue Mitglieder in das Führungsorgan.

Vor 33 Jahren wurde die Freie Gemeinschaftsbank Genossenschaft gegründet. Während zwölf Jahren war sie in Dornach ansässig, zügelte dann nach Basel in das Unternehmen Mitte. Während diese Zeilen geschrieben werden, stehen dort in der 2. Etage, wo die Bank bisher untergebracht war, Zügelkisten in Reih und Glied: Nach 18 Jahren findet der Umzug statt in das eigene, im Baurecht erstellte Gebäude an der Meret-Oppenheim-Strasse, nahe beim Bahnhof-Ausgang Richtung Gundeldingen. Das neue Gebäude wurde in der Bauweise der organischen Architektur errichtet, d.h. die Formen werden aus der Funktion heraus entwickelt, sind plastischer und bewegter als bei einer streng geometrisch-kubischen Architektur. Baubiologische und ökologische Gesichtspunkte spielten ebenfalls eine grosse Rolle. Es war deshalb nachvollziehbar, dass Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler das Angebot, das neue Gebäude von innen zu erleben, rege nutzten. Beeindruckt haben vor allem die Atmosphäre im Haus, die mit Erdfarben lasierten Wände, die grosszügig angelegten Begegnungsmöglichkeiten, der grosse Saal und die Aussicht von der 5. Etage aus auf Bahnhofgebäude und Geleise sowie auf die Dächerlandschaft des Gundeldinger Quartiers. «In solchen Räumen würde ich auch sehr gerne arbeiten», meinten

einige Besucher/-innen anerkennend.

Wenige Gehminuten vom neuen Bankstandort entfernt, im Gartensaal der Seniorenresidenz Südpark, fand die Generalversammlung der Freien Gemeinschaftsbank statt. Max Ruhri, Mitglied der Geschäftsleitung, dokumentierte für die Anwesenden den bisherigen Prozess für die Weiterentwicklung der Bank und zeigte die Schwerpunkte auf. Grundlage für die Zukunftsentwicklung ist die von Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Bank-Team erarbeitete Vision: «Vermögend ist, wer etwas bewirken kann – gestalten wir gemeinsam Geld mit Geist». Der Gestaltungsaspekt in der Bankarbeit kam auch im Vortrag zur Jahresrechnung von Jean-Marc Decressonnière, Mitglied der Geschäftsleitung, in den Zahlen und seiner Darstellung, wie sie im Verhältnis zueinander stehen, zum Ausdruck. Erfreulich, dass trotz schwierigen Zeiten mit Negativzinseffekt und sehr tiefem Zinsniveau 2016 ein Reingewinn von 200 000 Franken resultierte.

Der statutarische Teil mit Entlassung des Verwaltungsrates und Genehmigung der Jahresrechnung war rasch erledigt. Mehr Raum nahm die Verabschiedung des abtretenden Verwaltungsratspräsidenten ein. Felix Staub ist nach elf Jahren im Verwaltungsrat, davon neun als Präsident, zurückgetreten. Nathalie Pedrocchi, Mitglied der Geschäftsleitung, und Margrit Bühler, Vize-Präsidentin des Verwaltungsrates, würdigten das grosse Engagement von Felix Staub



Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Möglichkeit, die Räume der Freien Gemeinschaftsbank vor dem Einzug zu besichtigen.

und dankten ihm herzlich dafür. Er betonte, dass er sich mit einem weinenden und einem lachenden Auge zurückziehe, die Aussicht auf neue Freiräume und die beruhigende Tatsache, dass sich drei neue Persönlichkeiten für den Verwaltungsrat zu Wahl stellen, die genau die Fähigkeiten mitbringen, die es heute brauche, hätten ihm die Entscheidung leichter gemacht. Die Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler wählten einstimmig Christine Jost aus Binnigen, Markus Hiltbrand, Basel, und Rafael Spiegel, Olten, in den Verwaltungsrat, Letzteren zum neuen Präsidenten. Mit einem reichhaltigen Apéro wurde die Generalversammlung abgerundet.

Margrit Bühler



Die Besucher geniessen den Ausblick vom Balkon zum grossen Sitzungszimmer in der 5. Etage über die Dächerlandschaft des Gundeldinger Quartiers.

Freitag, 16. Juni 2017, 16:30–20:30,
Freie Gemeinschaftsbank, Basel

Offenes Haus für alle Interessierten

In lockerer Atmosphäre das Innenleben der Bank kennen lernen, den darin tätigen Menschen begegnen und ins Gespräch kommen. Alle Interessierten sind eingeladen, Getränke und Snacks werden offeriert.